

26-50=21 drb!
h. 29. 138. 144. 48. - r. 18. X. 7.

Südungarn

Das Abonnement beträgt mit freier Zustellung ins Haus jährlich 16 Kronen. Im Einzelverkauf zu haben in der Papierhandlung der Gutenberg-Buchdruckerei und beim Austräger.

politisches Organ für alle Stände

Die Redaktion und Administration befindet sich Kronengasse Nr. 5, wo Abonnements aufgegeben werden können, Zahlungen zu leisten und wohin auch Zuschriften zu richten sind.

16

Telefon 207 Blatteigentümer H. Anweber, Gutenberg-Druckerei für die Redaktion verantwortlich: Alexander v. Blahovits. Telefon 207

16

Erscheint jeden Montag und Donnerstag.

Abonnements und Annonzenaufträge werden nur in der Gutenberg-Buchdruckerei entgegen genommen.

26. Jahrg.

Lugos, am 4. April 1918.

Nr. 26.

Die Entscheidung über das Wahlrecht.

Nach der kurzen Osterpause ist das politische Leben wieder in vollem Schwung. Der Waffenstillstand ist zwar noch nicht gekündigt, aber schon wappnen sich die gegenüberstehenden Parteien zum erneuten, entscheidenden Kampfe. Die Einleitung dieses letzten Kampfabschnittes — die mit dem Schlachtruf für und gegen das radikale Wahlrecht begonnen wird — bilden die letzten Audienzen Dr. W e k e r l e s und des Grafen A p p o n y i. Der Ministerpräsident ist bekanntlich kein Gegner einer annehmbaren Verständigung mit der Nationalen Arbeitspartei, der Kultusminister und der Mitführer der 48-er Verfassungspartei vertritt hinwieder den Standpunkt des starren Festhaltens an der W a z s o n y i s c h e n Vorlage. Die nächsten Tage werden zeigen, welche Richtung die Oberhand erlangen wird...

In Budapest haben vorläufig Dr. W a z s o n y i und seine Anhänger die Regierung gezwungen, eine wesentliche Forderung der Mehrheitspartei auszuschlagen und hiedurch die Abrechnung zwischen beiden Lagern ehestens herausbeschworen. Wie erinnerlich, erklärte anlässlich der jüngsten Indemnitätsdebatte die Nationale Arbeitspartei, daß sie das nächste Budgetprovisorium nur in dem Falle zu votieren geneigt sei, wenn die Regierung vorhergehend die unerläßlich notwendigen Steuervorlagen sichere. Ministerpräsident Dr. W e k e r l e und Finanzminister Dr. P o p o v i c s wollten diesem Wunsche willfahren. Sie ließen die Steuervorlagen im Ausschuss durchberaten und für die Plenarverhandlung, die anfangs April aufgenommen werden sollte, fertigstellen, — Ende April wäre dann die Erledigung der Indemnität gefolgt. Das war das Programm bis Ostermontag, — und nun wurde es umgestürzt.

Vorgestern nachmittags besuchte nämlich der Ministerpräsident den Justizminister Dr. W a z s o n y i, und das Ergebnis ihrer langen Unterredung war, daß solange der Ausschuss die Wahlrechtsreform verhandelt, die Steuervorlagen dem Plenum nicht unterbreitet werden. Im Laufe des Nachmittags besuchten Dr. W e k e r l e, Dr. W a z s o n y i und Graf A n d r a s s y den kranken Handelsminister S z t e r e n y i in seiner Wohnung und hier wurde diese Abmachung besiegelt. Das Abgeordnetenhaus

wird also vorläufig nicht einberufen, sondern erst gegen Ende dieses Monats, um das Budgetprovisorium zu verabschieden. Die nächste Sitzung des Wahlrechtsausschusses wird für Dienstag, den 9. d., anberaumt werden. In möglichst kurzer Zeit soll sodann zur Abstimmung über den § 2 geschritten werden, um die Sache rasch zum Bruche zu bringen. Darauf arbeiten der Justizminister und die radikalen Elemente hin, die ein Kompromiß um jeden Preis, auch um den Preis der Hausauflösung, verhindern wollen. Ja, gerade um den Preis der Hausauflösung...

Vom Tage.

Die Auferstehungsfeier. Der Akt der heiligen Auferstehung wurde auch heuer in der röm.-kath. Kirche feierlich begangen, wozu die günstige Witterung wesentlich beitrug, denn an dem Prozessionsumzuge nahmen viele hundert Personen teil. Bei dieser Gelegenheit war eine Ehrenkompanie ausgerückt, welche Honvedhauptmann T r a c s a y befehligte. Bei der Auferstehungsfeier, welche Pfarrer P. Leohard S z i k r a unter geistlicher Assistenz pontifizierte, waren die Spitzen der hier garnisonierenden Militärs, das Honvedinfanterieregiment mit dem Landsturmkommandanten Oberstleutnant Johann A s c h e n b r i e r, die k. u. k. Artillerie mit Hauptmann Dr. Josef K o r l a t h an der Spitze. Von den Zivilbehörden sah man Vizeregierungsrat M u r e l v. I s s e k u z, Komitats-Obernotär Dr. Zoltan v. T a l a j d y, Kom.-Waisenamtspräsidenten Koloman v. S c h o p f, ferner griech.-kath. Bischof Dr. Valerius F r e n t i u, sowie die Amtschefs aller öffentlichen Ämter und die Lehranstalten. Nach der Auferstehungsfeier defillierte das Militär vor dem Offizierskorps so exakt, daß es hierfür nur ein ungeteiltes Lob gab.

Ernennung wirtschaftlicher Uebergangskommissäre. Der kön. ung. Minister für wirtschaftliche Uebergangsangelegenheiten Bela F ö l d e s ernannte den Honved-Major i. P. Ludwig S e r a für die Lugoser, den Präsidenten der rumänisch-banater Vermögensgemeinde Oktav B o r d a n für die Karansebeser, den kön. Notär Paul F i z für die Draviczabanyaer und schließlich den Bankdirektor Moriz N o b e l für die Orsovaer Abrüstungsstation zu wirtschaftlichen Uebergangskommissären. Der Wirkungskreis der Kommissäre erstreckt sich dahin, zur Zeit der Abrüstung für die heimkehrenden Krieger entsprechende Arbeitsgelegenheiten zu vermitteln.

Auszeichnung beim Lugoser S. Honved J. N. Das Silberne Signum laudis am weiß-roten Bande mit den Schwertern dem Landsturmhauptmann Romulus C a r a b a, das Signum laudis am weiß-roten Bande dem Regimentsarzt Dr. Arpad K e v a i und dem Leutnant Friedrich v. A l t m a n n.

Dank der Königin. Einer angenehmen Ueberraschung wurde Fräulein J b o l y k a S c h w a r z,

die Tochter unseres geschätzten Mitbürgers, des Kaufmannes Herrn Alexander Schwarz, dieser Tage teilhaftig, da ihr durch das hiesige Bürgermeisteramt der Dank Ihrer Majestät der Königin Zita für eine der Königin gewidmete selbstverfertigte Handarbeit verdolmetschte. Fräulein Schwarz war von der Krönung Ihrer Majestät so befangen, daß sie sich entschloß, der Königin zum sichtbaren Zeichen ihrer Liebe und Anhänglichkeit ihr liebstes Kleinod, ein mühsam gesticktes Willieu, zu widmen. Daraufhin erhielt Fräulein J b o l y k a S c h w a r z nun im Wege des Bürgermeisters folgendes Dankschreiben zugestellt:

„Ich erlaube mir Sie zu verständigen, daß das Oberhofmeisteramt Ihrer Majestät in allerhöchstem Auftrage der Kaiserin und Königin für die Ihrer Majestät als Widmung überwiesene Handarbeit den Dank ausdrückt.“

Deforziert. Der hiesige Kaufmann, Angestellter des renommierten Hauses „Brüder Deutsch u. Co.“, Herr Ferdinand L e z, welcher seit Kriegsausbruch eingerrückt ist und seit längerer Zeit in Bulgarien als k. u. k. Trainwachtmeister militärische Dienste leistet, wurde in Anerkennung hervorragender Dienstleistung zum wiederholtenmale ausgezeichnet. Diesmal erhielt er die bulgarische silberne Verdienstmedaille am Kriegsbande. Dies ist die zweite Auszeichnung, deren unser Landsmann bisher teilhaftig wurde, und welcher innerhalb kurzer Zeit schon die dritte folgen dürfte, da er zur Auszeichnung neuerdings vorgeschlagen wurde. Als erste Auszeichnung hat Herr L e z das silberne Verdienstkreuz mit der Krone am Bande der Tapferkeitsmedaille erhalten.

Verlobung. Der hier in bestem Ansehen stehende Kaufmannkommiss Franz M e n y h a r d t, welcher erst kürzlich aus russischer Gefangenschaft heimkehrte, hat sich mit Fräulein N u s i K a n t o r aus Szeged verlobt.

Hymen. Einer uns zugekommenen Anzeige zufolge wird der Satorvolyauhscher reformierte Seelsorger Herr Andor v. G n y e d y mit der Auserwählten seines Herzens, mit Fräulein Annus G o r g e r, der liebevollen Tochter unseres Mitbürgers Herrn Franz G o r g e r, am 10. d. M. in der Lugoser reformierten Kirche den Ehebund schließen.

Denkmalenthüllung in Karansebes. Wir haben bereits berichtet, daß durch die Opferwilligkeit des Karansebeser Publikums dortselbst ein Königin Elisabeth-Denkmal errichtet wurde, zu dessen feierlicher Enthüllung Se. Majestät eingeladen wurde. Der König wird sich bei der Enthüllung, welche am 6. Mai vor sich geht, durch Erzherzog Albrecht vertreten lassen.

Friz Pauc — Bürgermeister von Karansebes. Die Erwählung des Lugoser Magistratsrats Friz P a u c zum Karansebeser Bürgermeister scheint bereits gesichert. Magistratsrat Friz P a u c hat sich in der sicheren Voraussetzung seiner Erwählung bereits nach Karansebes begeben und die Bürgermeisterstelle provisorisch angetreten. An seine Stelle wurde Herr Dr. Alexander P o p o v i t s substituiert und mit dessen Agenten Herr Viktor G o b a n betraut. Wie ersichtlich, hat sich durch den Abgang des Herrn P a u c auch im Kommunalleben unserer Stadt eine ganze Umwälzung vollzogen und es ist nicht ohne Interesse, wenn das wichtige Ressort

CK
HS
IEN
ICH.
CHAFT

Film
a
risti die
Zelten.
twoch.
erstag.
Uhr.



des Wirtschaftsamtcs überantwortet wird. Wir hegen die beste Hoffnung, daß Herr Dr. Popovits das Bestreben haben wird, sich das Vertrauen des Publikums zu erwerben. Herr Soban wird nun die Holzverteilung manipulieren. Nach seiner überaus leutseligen Amtshandlung im Wirtschaftsamt erwarten wir, daß er in seinem neuen Ressort in der gleichen Weise mit dem Publikum verfahren wird.

Generalversammlung. Das erstklassige, solide Geldinstitut „Poporul“ hält am 16. d. M. seine diesjährige ordentliche Generalversammlung.

Traumung per procura. Am Sonntag hat vor dem hiesigen Matriführer eine interessante Eheschließung stattgefunden, welche in Abwesenheit des Bräutigams durch einen Bevollmächtigten geschlossen wurde. Schon beim Fall der Festung Przemyśl, welche er verteidigte, geriet der Hauptmann unseres Honvedregiments Stef. v. Meháros in russische Gefangenschaft, was ihn daran verhinderte, seine Braut, Frä. Korina Milutinovits, Tochter des Komitats-Hon.-Obernotars Johann Milutinovits, heimzuführen. Nun bevollmächtigte er den Komitats-Hon.-Obernotar Paul Szerbül, in seinem Namen die Trauung mit der Auserwählten seines Herzens zu vollziehen, was dem auch geschah. Als Trauzeugen fungierten seitens der Braut Artillerie-Oberleutnant Eugen Seltenhoffer, seitens des Bräutigams Honved-Hauptmann Franz Kudekka.

Konzert mit Tombola. Die Lugoser Marienkongregation veranstaltet am 7. d. M. im großen Saale des Nonnenklosters ein familiäres Konzert mit Tombola verbunden, dessen Reinertrag wird für die Unterstützung der Kriegswaisen verwendet. Entree ist 1 Krone. Mit Rücksicht auf den wohlthätigen Zweck werden Ueberschüsse dankend angenommen und öffentlich quittiert. Das Programm ist folgendes: 1. Die Marienkongregationen im Zeichen des Karitas, gehalten von Präses Casper Eszöth. 2. Brahms: Ungarische Tänze, auf dem Klavier vierhändig vorgetragen von Stefi Wachutka und Janka Tassch. 3. Gräfin Marie Batthanyi: Schöner mein Herr, schöner! deklamiert von Elfa Durza. 4. Ungarische Lieder, gesungen von Erzsi Butsek, auf dem Klavier begleitet von Janka Tassch. 5. Faras: Spizenschleier, Melodrama, deklamiert von Margit Putnik, am Klavier begleitet von Stefi Wachutka, auf der Cello von Karl Wisnovsky. 6. Dr. Madar Krüger: Der Oberst, deklamiert von Erzsi Butsek. 7. Ungarisches Solo, vorgetragen von Sarita Bartok, auf dem Klavier begleitet von Janka Tassch. 8. Schack-Riß: Genstochauer Legende, deklamiert von Ladislaus Bihari.

Todesfall. In einer Zeit, wo die jungen Kräfte der Menschheit wie die Grashalme auf den Kriegsschauplätzen fallen, ist es doppelt entsetzlich, wenn das Schicksal auch im Hinterlande keine Gnade kennt und der unerbittliche Tod auch hier seine Opfer fordert. Mit Bangen verfolgen Eltern, welche einen Sohn am Kriegsschauplatz haben, die Ereignisse des Tages, denn jede Stunde, jede Minute dünkt ihnen verheißungsvoll, entsetzlich, und in vielen Fällen würde ein weiches Menschenherz infolge solcher trüber Vorahnungen brechen, wenn es nicht die frohe Hoffnung gäbe, daß der glückliche Zufall denn doch das Unglück eventuell von ihnen abwenden könnte. Glücklich preisen sich daher die Eltern, so lange sie ihren Sohn, der längst des Kaisers Rock trägt, noch in ihrer Mitte wissen. Von diesem Gefühle mochte königl. Tafelrichter Stefan Zakarias und dessen Gattin befangen gewesen sein, da ihr liebster Sohn, Stefan Zakarias, welcher erst kürzlich aus der Militärakademie als Leutnant herauskam, noch fern vom Kanonendonner, im elterlichen Heime Schutz vor allen Gefahren fand. Doch auch dahin zog der kalte,

unwillkommene Gast, der unerbittliche Tod und nahm diesen kaum 19 Jahre alten jungen Mann zu sich, in das Reich, von wo es keine Wiederkehr mehr gibt. Der sonst lebensfrohe Offizier wurde urplötzlich krank und schon im Verlaufe von einigen Tagen war er eine Leiche. Eine schwere Krankheit hat ihn dahingerafft, ohne daß die ärztliche Wissenschaft im Stande gewesen wäre, an dem Unabwendbaren etwas zu ändern. Der Schmerz der unglücklichen Eltern ist unermeßlich. Die Leiche wurde am 2. d. M. unter militärischen Ehren zu Grabe getragen, begleitet von den Offizieren der hier weilenden Garnisonen, von dem Richterkorps des hiesigen kön. Gerichtshofes und des Bezirksgerichtes, von den staatsanwaltschaftlichen Funktionären und einem zahlreichen Publikum. Der Verstorbene wird außer den Eltern noch von drei Geschwistern und einer großen Verwandtschaft beweint.

Georg Korossy — Obergespan des Temeszer Komitates. Bekanntlich wurde durch Ableben des bisherigen Obergespans die Obergespanstelle des Temeszer Komitates und der Stadt Temesvar frei. Wie das Amtsblatt in seiner letzten Nummer meldet, fiel die Wahl der Regierung auf den Berseger Oberstuhlrichter Georg Korossy, welcher für diese Stelle schon früher genannt wurde.

Gestorben ist der Dekonom und Stadtrepräsentant Toma Sintescu im 53. Jahre seines Lebens. Das Begräbnis hat heute nachmittags nach griech.-orient. Ritus stattgefunden.

Fliegerunglück. Am letzten Freitag unternahmen die Militärpiloten Brüder Janicssek einen Probeflug. Josef Janicssek lenkte das Flugzeug, er handhabte das Steuer aber so unglücklich, daß der Apparat aus einer Höhe von 50 Metern zu stürzen begann, und dies geschah mit einer solchen Wucht, daß Josef Janicssek durch den Anprall einen Schädelbruch und sonstige schwere Verletzungen erlitt, an deren Folgen er sofort verschied. Sein Bruder Heinrich Janicssek kam mit einem schweren Nervenschlag davon, was seine Internierung in der Nervenabteilung des Komitatspitals notwendig machte. Sein Zustand hat sich mittlerweile derart gebessert, daß er schon in einigen Tagen die Anstalt wird verlassen können. Die Leiche des verstorbenen Fliegers wurde am Samstag zu Grabe getragen. Die Fliegermannschaft war mit dem Kommandanten der Fliegerkompagnie Hauptmann Rudolf Ortner ausgerückt. Auf seinem letzten Wege wurde die Leiche von einem Flugzeuggeschwader begleitet. Im Friedhofe umkreiste eine Flugmaschine das Grab, warf einige Kränze herab und entfernte sich dann.

Einen Deserteur erschossen. Der Nagyorlenczer 22 Jahre alte Bauernbursche Johann Dezsos, welcher im Lugoser 8. Honvedregimente militärische Dienste leistete, ist seit acht Monaten von seinem Truppenkörper abgängig, ohne daß er, trotz eifrigster Recherchen, hätte ausfindig gemacht werden können. Dieser Tage wurde der flüchtige Bursche jedoch von einer Gendarmerie-Streifpatrouille am Nagyorlenczer Gemeindehottor aufgegriffen. Aber auch diesmal wollte er sich nicht ergeben, denn er machte den Gendarmen zu entkommen und er versuchte sein Heil in der Flucht. Da er trotz mehrmaliger Aufforderung, stehen zu bleiben, nicht Folge leistete, wurde er durch einen wohlgezielten Schuß niedergestreckt, so daß er kurz darauf seinen Geist aushauchte. Die gerichtsarztliche Sezierung wurde an Ort und Stelle vorgenommen und die Leiche in Nagyorlencz beigelegt.

Großer Einbruchsdiebstahl. Der Waisenamtsbeisitzer Herr Dr. Viktor Rothy weilt als Reserve-Oberleutnant am Kriegsschauplatz und hält seine in der Arpadzeile befindliche Wohnung verperrt, nachdem seine Gattin sich bei ihren Eltern aufhält. Vorgestern sind bisher unbekannte Täter in die Wohnung eingedrungen

und haben Weißwäsche im Werte von vierzigtausend Kronen entwendet. Ausschließlich Frauenwäsche haben die Diebe mitgenommen und außerdem eine Silbertasche, ein Geschenk des Reichstagsabgeordneten Dr. Elemer v. Sakabffy entwendet. — Die Polizei recherchiert nach den Tätern.

Kukuruzhaare im Tabak. Das Sprichwort des in Gott ruhenden Veresambacsi: „Alles ist Schwindel, nur in der Milch ist Wasser!“ hat nie solche große Bedeutung besessen, als jetzt. Wenn zu jener Zeit das Wasser in der Milch sprichwörtlich wurde, so könnte man heute füglich sagen, daß Milch nur mehr im Wasser ist. Wenn man zu damaliger Zeit minderwertige Tabaksorten nur aus Argwohn verschmähte, so ist es doch komisch, wenn man heute anstatt Tabak ein Päckchen Kukuruzhaare erhält. Daß dies keine Mär ist, beweist der Umstand, daß ein derartiger konkreter Fall der hiesigen Finanzwache zur Anzeige gebracht und in zwei Fällen bewiesen wurde. Wir machen das Publikum, welches ähnliche Wahrnehmungen machen sollte, aufmerksam, dies unverzüglich zur Anzeige zu bringen.

Beschlagnahme der Nüßevorräte. Der Bürgermeister gibt bekannt, daß im Sinne einer Verordnung des Ministers für Volksernährungswesen sämtliche Vorräte von Nüssen zur Requirierung gelangen, der freie Verkauf derselben verboten ist und daß über die Nüßevorräte ausschließlich nur die Gemüsezentrale verfügt. Es werden daher all diejenigen, die Nüßevorräte haben aufgefordert, das Quantum im Verlaufe von 3 Tagen im städt. Apropovisionierungsamt anzumelden. Der dies unterläßt, begeht eine Uebertretung, die mit drei Monaten Gefängnis und 600 Kr. Bönale bestraft wird. Vielleicht macht die Stadt, weche ein großes Quantum Nüsse vorrätig hat, noch ein gutes Geschäft.

Erhöhte Mehlsquote. Laut einer Verfügung des Ministers für Volksernährungswesen wird vom 5. April angefangen die jüngsthin reduzierte Mehlsquote von 6 Kilo auf 6.60 erhöht. Ferner hat der Minister verfügt, daß der seit März restringierte Teil der verringerten Quote den Parteien nachträglich auszufolgen sei.

Cheater.

Die Theatergesellschaft, welche vor einer Woche ihre Vorstellungen hier begann, hat sich dem Publikum in ihrer neuen Zusammensetzung bereits vorgestellt. Sämtliche Mitglieder der Gesellschaft hatten in dem Zeitraume von acht Tagen Gelegenheit ihr bestes Können an den Tag zu legen, so daß es uns auch nicht mehr schwer fällt, ein Urteil, ohne Voreingenommenheit oder Ueberschwänglichkeit, über die Gesellschaft abzugeben.

Vor allem sei konstatiert, daß Direktor Bruckner nach den großen Opfern, welche er voriges Jahr für Dekorationen und Bühnenausstattung brachte, heuer zu stark knauseriert, wodurch die Aufführungen an Effekt viel einbüßen. Die Bühnenausstattung trägt zum Gesamteindruck des Gebotenen viel bei, deshalb müßte darauf mehr Sorgfalt verwendet und vorerst die fehlenden Traperien oberhalb des Vorhangs ersetzt werden.

Das Orchester, ein Doppelquartett der Militärmusik, welches Direktor Bruckner selbst dirigiert, steht auf der Höhe seiner Aufgabe und diesem Umstande allein ist es zuzuschreiben, daß das Publikum an Operetten Gefallen findet, wo die Gesellschaft bekanntlich, was Gesang betrifft, weit unter dem Niveau unserer Dilettantensänger steht. Abgesehen von dem oft trefflichen Spiel denken wir uns oft einen Beck, einen Walland, einen Balogh, oder eine Frau Bild in die einzelnen Rollen. Wie ganz anders wäre der ge-

STERNBERG HARMONIKA
Stimme ist grossartig!

BUDAPEST, VII. RÁKÓCZI-UT 60, eigenes Palais.

Ausgez. Stimme, dreireihig, Stahldecken . . . K 50.—
Noch feiner, Orgelstimme K 80.—
2-reihig, 21 Klappen, feinst K 150.—

Bei Bestellungen ist das Geld hervor einzusenden.

Ein Gärtner

wird für sofortige Arbeit gesucht.
Näheres:

Havas Dezső
Lugos, Bonnaz-gasse 18.

MUSCHONG'S

BAD BUZIÁS

Die reichsten, natürlichen Kohlensäure-,
Kochsalz-, Stahl-Quellen Ungarns.
Moorbäder Kaltwasserkur.

Herzheilbad

ersten Ranges. Natürliche radioaktive
Kohlensäure-, Kochsalz- und Stahlbäder.

Bei Frauenkrankheiten

Blasen-, Nierenleiden, Gicht, Rheuma-
tismus. Nervenkrankheiten.

Herzheilbad

von unerreichter Wirkung bei Klappen-
fehler, Erkrankungen des Herzmuskels,
Verkaltung der Gefäße, nervösen Er-
krankungen des Herzens.

Bei Folgekrankheiten der Kriegsteilnehmer.

Bei durch Schussverletzungen entstan-
denen Lähmungen, Gelenkerkrankungen,
Schwächezustände.

Trinkkur, Zanderinstitut, Röntgenlaboratorium.

Saison: Mai—Oktober.

Die Kurgemässe Verpflegung ist
gesichert

Offiz. Oberarzt des Kurortes:

Dr. Julius Mahler

Badeärzte:

Dr. Biazini Ferenc, Dr. Porutiu
Romulus, Dr. Schoqf József,
Dr. Sugár Rezső.

Prospekte senpet die

DIREKTION DES HEILBADES BUZIÁSPÜRDŐ.

Rikkancsokat

elsőrendü napilapok terjesz-
tésére fix fizetéssel felvesz

a „Gutenberg“ papirkereskedése.

sensationelle Neuheit!

LURION SCHUHCREME-WACHS



BINNEN FÜNFMINUTEN

KANN MAN AUS EINEM STÜCK
LURION SCHUHCREMEWACHS

: EIN VIERTELKILO:

FEINSTE SCHUHCREME KOCHEN

PREIS 2. KRONE ÜBERALL ERHAELTICH.

MONTANWACHS-WERKE ACTIENGESELLSCHAFT
BUDAPEST VI. ANDRÁSSY-UT 74.

Kommerzialbank A.-G.

Lugos, Bonnazgasse Nr. 1.

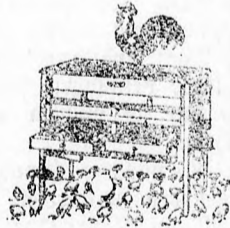
Telegramme: Kommerzbank. Telefon 261.

Mutteranstalt:

Pester Ungarische Kommerzbank
Aktienkapital u. Reserven 233.000.000 Kr.

Hauptverkaufsstelle der kgl. ung. Klassenlotterie.

Die Gewinne werden an der Kassa der
Bank kostenfrei ausbezahlt.
Kauf- und Verkauf von Kriegsanleihe-Obli-
gationen, Staatspapieren, Vosen und
kottierten Effekten zum Tageskurs.
Uebersetzungen an Kriegsgefangene werden
raschest durchgeführt.
Kauf- und Verkauf von fremden Geldsorten.
Einsendung von Anpons und verlostten Effekten
Ausführung von Börsen-Anträge an der
Budapester und Wiener Börse.
Vermietung von Stahlchränken.
Safe Deposits. Uebernahme von Effekten
in Depot zur Verwahrung und Mani-
pulation.
Spareinsagen auf Einlagebüchel, laufende
Rechnung (Scheckkonto).
Vorteilhafte Verzinsung.
Vorschüsse auf Effekten und Waren.
Wechselestomptierung gegen Hypothel und
sonstige Deckung.
Amortisations-Darlehen auf Grundbesitz
und Häuser zur Rückzahlung während
längerer Zeit.



Nur die Fachmässige

Geflügelzucht

als Haupt- oder Nebenbeschäftigung hat
sich am besten unsere

Bruht-Maschiene

bewährt, die jeden Haushalt mit

Fleisch und Eier

versieht. Zum Konsum geeignetes Ge-
flügel im Verlaufe von 7—8 Wochen

Knochen - Vermahlungs - Maschinen

allerlei Geflügel- und Kleinvieh-Zuchtein-
richtungen sind am billigsten zu kaufen:

Nickerl u. Comp. A.-G.

Ausschliessliches Unternehmen für fach-
mässige Geflügel- und Kleinvieh-Zucht
Anlagen-Einrichtungen

Budapest, V., Vilmos-császár 52
Verlangen Sie sofort Preiskurant No. 75.

fangliche Effekt, die Wirkung, auf welche eine Operette doch aufgebaut ist. Karacsonyi Illy verfügt allein über eine klangreine Stimme, ihr gebührt zumeist der erzielte Erfolg, da sie auch im Spiel vortreffliches leistet. Herr Tarnay, welcher stellenweise angenehm singt, scheint nach abwärts zu lizitieren, seine Stimme, welche wir im Entwickeln glaubten, zeigt bedenkliche Symptome, Erscheinungen, welche durch Ueberanstrengung hervorgerufen, oft mit dem gänzlichen Verluste der Stimme enden. Nicht unterschätzt darf die Stimmvollkommenheit Gyarfás' werden, welcher alle Lagen ohne Anstrengung rein und vollkommen hervorbringt. Gyarfás ist überhaupt eine dankbare Kraft für die Provinzbühne.

Es ist wohl höchst überflüssig über jede einzelne Vorstellung eine erschöpfende Kritik zu bringen. Wir werden uns darauf beschränken, nur Neuaufführungen einer eingehenden Abhandlung zu unterziehen, sonst werden wir nur auf einzelne Episoden hinweisen.

Nach gewissem Mißbehagen über die bisherigen Leistungen der Gesellschaft, bekam das Publikum eine Novität, „Sztambul rozsaja“, zu sehen, welche in der Hauptstadt außerordentliche Zugkraft besitzt. Das Sujet widerspiegelt das abgeschlossene Leben der Türkinnen vor der Männerwelt und das Klammern an die angeborenen Sitten, bis der Menschlichkeitstrieb die Fesseln lockert und die Kondza-Gül in das Paradies der Ehe leitete. Das Stück zeigt wie das Naturgesetz des Menschen über die widersinnige Moral der Türkinnen siegte. Illy Karacsonyi spielte die Hauptrolle glanzvoll und mit innigem Gefühl. Die herrlichen Toiletten und ihre imposante Gestalt, nicht minder ihre graziösen Bewegungen ließen sie ganz majestätisch erscheinen. In der Stimme war sie besonders gut disponiert, was bei ihrem Partner Herrn Bela Tarnay leider nicht der Fall war. Seine Gestalt und sein Auftreten war für die Rolle Achmed bej's geradezu geschaffen. Den Gesang konnte er jedoch nur mit großer Anstrengung bewältigen, da er infolge Heiserkeit nicht bei Stimme war.

Als ein lebenvolles Wesen hat sich Rozsi Bordas als Mibili Hanum eingestellt. Sie verfügt außer schauspielerischem Talent auch über sonstige Eigenschaften, welche das Publikum hinzureißen geeignet sind. Ohne den Verdacht auf uns zu nehmen, daß es gerade diese Eigenschaften sind, welche uns von den Bahnen der Objektivität ablenken, gestehen wir, daß sie außerordentlich lieb, temperamentvoll, und was den Männern besonders nahe geht, pikant und gewinnend ist. Sie war mit Eugen Sebestyen, welcher durch seine übersäumende Komik der Liebling des Publikums wurde, der Mittelpunkt des Abends. Das Auditorium wiegte sich im Wohlgenusse ihrer Leistungen sowohl in Spiel, wie in Tanz und sie mußten einzelne Szenen häufig wiederholen.

Ludwig Kemény braucht wohl nicht eigens hervorgehoben zu werden, denn er ist immer und überall am Plage. Auch diesmal spielte er den Kemal Pascha vortrefflich, wobei ihm die originelle Maskierung sehr zustatten kam.

Der in der Kirchengasse
befindliche Árvay'sche

Hausplatz

ist zu verkaufen.

Näheres bei Frau Oberstleutnant Julius v. Földes, Versecz.

Reichs- Deutsche!

Die 8te
Kriegsanleihe
wird gezeichnet vom
18. März bis 18. April

1918

BHD

Braunschweigi késői
**káposzta
palánta**

Krassó-szörény Vármegyei Gazdasági
Egyesületnél

darabonként 4 fill. árban

bármilyen mennyiségben besze-
rezhető, illetve megrendelhető. —
Csomagoláskülön fel lesz számítva.

Makay Sándor-utca 10. sz. lévő

ház eladó

Bővebbet Facseti-utca 77. sz.

Jucken, Krätzen, Flechten

beseitigt raschestens die Dr. Flesch
sche orig. gesetzl. geschützte

„Skadoform-Braune Salbe“

vollständig geruchlos, schmutzt
nicht. Man verlange ausdrücklich
Dr. Flesch's Präparat mit Schutz-
marke. Kleiner Tiegel 2'30, großer
Tiegel 4'—, Familienportion 11'—.

Erhältlich in den hiesigen Apotheken oder direkt bezziehbar beim Erzeuger

Dr. E. Flesch, Kronen Apotheke, Győr (Raab) Ungarn.

Beim Kaufe wird gebeten auf die Schutzmarke „Skadoform“ zu achten.

Als Kinooperateur

eventuell als Leiter eines derarti-
gen Unternehmens sucht tüch-
tige Kraft sowohl der elektri-
schen wie auch der optischen
Branche, Stelle.

Zuschriften an die Administration d. Blattes erbeten.



Die feuersten aber auch die besten Cigarettenhülsen der Welt

„MODIANO-CLUBSPECIALITÉ“

Achtung: Es sind Nachahmungen in Verkehr! 1 Büchel Cigaretten-Papier 30 Heller.

Jeder sein eigener Reparateur!



Meine „Lumar“ Hand-Nähahle näht Steppstiche wie mit Nähmaschine. Größte Erfindung um Leder, zerissenes Schuhwerk, Geschirre, Felle, Teppiche, Wagendecken, Zelstoffe, Filz, Fahrradmäntel, Säcke, Leinwand und alle anderen starken Stoffe selbst flicken zu können. Unentbehrlich für Jedermann. Eine Wohltat für Handwerker, Landwirte und Soldaten. Ein Juwel für Sportsleute. Feste Konstruktion, kinderleichte Handhabung. Garantie für Brauchbarkeit. Uebertrifft alle Konkurrenzfabrikate. Viele Belobungsschreiben. Preis der kompletten Nähahle mit Zwirn, 4 verschiedenen Nadeln und Gebrauchsanweisung Kr. 4.—, 2 Stück Kr. 7.50, 3 Stück Kr. 11.—, 5 Stück Kr. 18.—. Zu haben bei **Josef Welz in Troppan 114**, Dlmüherstraße 10, bei Geldvorauszahlung portofrei, bei Nachnahme Porto extra. Ins Feld nur gegen Vorauszahlung des Betrages. Wiederverkäufer Rabatt.

Fizesse elő

a magyar értelmiség

napilapját

AZ UJSÁG-ot

Megrendelési cím:

AZ UJSÁG kiadóhivatala
Budapest, VII., Rákóczi-út 54. sz.

Seidem ich die
Wiener Mode hatte
kenne ich keine Kleider-örge mehr!

Kein anderes Blatt bietet in so eleganter Form eine solche Fülle von Anregungen auf jedem Gebiet, welches Frauen interessieren mag. Else Bräunlich-Josephy, Wien.

Die «Wiener Mode» war mir immer ein guter Ratgeber in allen kritischen Toilettefragen. Mein Geschmack hat sich auch seither um ein Wesentliches gebessert. A. Putzinger, Eferding.

Sie abonnieren die «Wiener Mode» zum Preise von K 5.— (Mk. 4.20) pro Quartal in jeder Buchhandlung oder direkt vom Verlag der «Wiener Mode», Wien VI/2, Gumpendorferstraße 87

Die «Wiener Mode» ist berühmt durch ihre illustrierten Kochrezepte!



Ha igen, forduljon a

Gutenberg-
könyvnyomda
könyvkötészetéhez és
vonalozó-vállalathoz
Lugoson,
hol igényei minden tekintetben
kielégíttetnek.

**Annonzen
haben besten
Erfolg.**

Gutenberg

nyomda-vállalat Anwender H.

	Üzleti könyvgyár	
	Ügyvédi nyomtatványok	
	Irodai felszerelések	
	Iskolaszerek	
	Könyvkötészeti munkák	
	Képeslevelező-lapok	

Olcsó árak, pontos és előzékeny kiszolgálás

papirkereskedés, könyvkötészet, vonalzóintézet.

Rom.-Lugos, Poporul-palota

„POPORUL“

takarék és hitelintézet részvénytársaság, Lugos.

MEGHIVÓ.

A „Poporul“ takaréknak és hitelintézetnek r.-t. Lugos t. részvényesei, az alapszabályok 19. §-a értelmében, ezennel az 1918. évi április hó 16-án délután 3 órakor az intézet saját helyiségében tartandó

XVII. rendes évi közgyűlésére

tisztelettel meghívottnak.

Napirend:

1. Jegyzőkönyvvezető és hitelesítő megjelölése.
2. Igazgatóság és felügyelő-bizottság jelentései.
3. Zárszámadás előterjesztés és tiszta nyereség hováfordítás.
4. Jelenléti jegyek megállapítása.
5. 2 igazgatósági és 2 felügyelő-bizottsági tag választása.
6. Alapszabály 60. §-a módosítása.
7. Alaptőke felemelés.
8. Esetleges indítványok.

Lugos, 1918. évi március hó 28 án.

Az igazgatóság.

Vagyon				Mérleg-számla.				Teher			
		K.	f.			K.	f.			K.	f.
Pénztárkészlet		56226	26			Részvénytőke				500000	
Giroszámla az O. M. B.-nál		1681	42			Tartalékalap	200000				
Postatakarékpénztár		7360	39	65268	07	Külön tartalékalap	10000			210000	
Váltótárca				725428	67	Nyugdíjalap				12628	94
Jelzáloghitel				426518		Takarékbetétek				1341967	
Folyó- és hadikölcsön számla				362613	26	Lombardkölcsön				74500	
Értékpapírok		139620				Hitelezők				11886	23
Pénzügyi Központ		2400		142020		Fel nem vett osztalék				1970	
Intézeti házak		274000				Előre felvett kamatok				20760	24
Eladó ingatlan		228000		502000		Hátral. betétkamatadó				2132	21
Berendezés (leírva)						Tiszta jövedelem				51697	50
Bánatpénzek, óvási, per- és egyéb költségek				3694	12						
				2227542	12					2227542	12

Költség				Eredmény-számla.				Jövedelem			
		K.	f.			K.	f.			K.	f.
Betétkamat		43040	71			Váltókamat				100472	46
Visszszámítási és lombard-kamat		2921	60	45962	31	Jelzáloghitelkamat				29307	19
Fizetések, háborús és ruha pótlék és jelenléti jegyek		19273	11			Folyószámlakamat				11698	18
Adó		4304	10			Jétélékek					5276
Betétkamatadó		127	28	27324	92	Értékpapirkamat				8430	08
Illetékek				23704	49	Intézeti házak hozadéka				19702	56
Intézeti házak fenntartása és adó				12904	82						
Üzletbér				2400							
Üzletköltség				10892	70						
Tiszta jövedelem				51697	50						
				174886	77					174886	77

Lugos, 1917. évi december 31.

Valeriu Giurgiu m. p.
vezérigazgató.

Könyvelésért:
Virgil P. Popp m. p.

Az igazgatóság:

N. Nestor m. p.
elnök.

Dr. I. Radu m. p.

Avel Boer m. p.

V. Janza m. p.

I. Tiucu m. p.

Dr. I. Baltescu m. p.

V. Leza m. p.

Dr. I. Siegescu m. p.

Fentti számlákat megvizsgáltuk és a rendben vezetett üzleti könyvekkel és kivonatokkal egybenhangzoan találtuk.

A felügyelő-bizottság:

Nicolae Muntean m. p.

Nicolae Fabian m. p.

Coriolan Jucu m. p.
(hadbavonult).